

## q5 Rendzina aus Kalk- und Dolomitstein des Oberjuras

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	q-R01	
<b>Flächenanteil</b>	80–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald und extensives Grünland (oft Wacholderheide), selten Acker	
<b>Relief</b>	rundliche Scheitelbereiche von Kuppen, schwach bis stark geneigte Hänge und Hochflächenränder auf der Albhochfläche	
<b>Bodentyp</b>	flach und sehr flach entwickelte Rendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Kalk- und Dolomitstein des Oberjuras (meist Massenkalkfazies)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Tu2–4;Slu–Lu;Sl4–Lt3,fx2–5	1–3 dm
	(Tu2–3;Sl2–Lt3,Gr–X5–6)	1–6 dm
	^k;^d:s	
<b>Karbonatführung</b>	meist ab Bodenoberfläche, stellenweise unterhalb 1 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	flach, stellenweise sehr flach bis mittel tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch bis mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIId4-, LIIId5-, TIIId4-, LIIIdc4-, LIIIdc5-, TIIIdc4-, ISIIIdc4-, L7Vg, sL7Vg, SL7Vg	
<b>Musterprofile</b>	7621.1; 7722.3	

### Begleitböden

vereinzelt, auf Felsdurchragungen, Syrosem-Rendzina, Syrosem und Felshumusboden; ebenfalls vereinzelt Terra fusca-Rendzina sowie Braune Rendzina, Braunerde-Rendzina und mittel tief entwickelte Rendzina aus Decklage über Kalkstein (q-R02, Kartiereinheit q14); an Hängen örtlich Rendzina aus Hangschutt; in flachen Mulden mittel tiefes Kolluvium

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering (50–130 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr gering (20–50 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr gering bis gering (40–70 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering (1.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.33	Wald: 1.67

### Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit, v. a. im Bereich erodierter Kuppen und Hänge auf der Kuppenalb